

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

GZ. 90 5010/1-I/5/85

Veräußerung von unbeweglichem
Bundesvermögen im Jahre 1984.

Himmelfortgasse 4 - 8
Postfach 2
A-1015 Wien
Telefon 53 33

Durchwahl 1407

Sachbearbeiter:

RR Arnhof

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

W i e n

Lt. Art. XI Abs. (7) BFG 1984 hat der Bundesminister für Finanzen dem Nationalrat über jene Verfügungen über unbewegliches Bundesvermögen zu berichten, deren Entgelt im Einzelfall den Betrag von 1 Mio S übersteigt.

Ich beehre ich daher mitzuteilen, daß im Jahre 1984 37 derartige Verfügungen getroffen wurden, die im einzelnen näher dargestellt sind.

Die angeführten Schätzwerte basieren auf Schätz- bzw. Kontrollschätzungen der örtlichen Finanzlandesdirektionen bzw. Finanzämter und wurden außerdem einer Kontrollschätzung durch das Bundesministerium für Finanzen unterzogen.

Im Burgenland

Schilling

Verkauf

1) Teilflächen Nr. 3 und 4 vom Grundstück Nr. 1156/16 Wiese, EZ 47, und Teilfläche Nr. 2 sowie die Restfläche vom Grundstück Nr. 1156/18 Garten und die Restfläche vom Grundstück Nr. 1156/2 Weg, beide EZ 370, alle KG Bruckneudorf, im Ausmaß von zusammen 24 936 m²
Schätzwert S 4,488.480.-

4,488.480.-

an die Oberwarther gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, reg.Gen.m.b.H., 7400 Oberwart.
Die Käuferin beabsichtigt auf den Grundstücken die Errichtung von Wohnhausbauten.
Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.

- 2 -

Schilling

In KärntenVerkauf

2) Bundesgrundparz. Nr. 769/1 Wiese, Nr. 774, 7761/1 und 783/1 je Wald, Nr. 30/2, Bfl., alle EZ 11 und Nr. 790/4, 743/1, 783/2, 780/1, 780/2, 780/3, 741/7 und Nr. 741/6 je Wald und Nr. 992/3 Weg, alle EZ. 168, KG Tibitsch, im Ausmaß von zusammen 34 796 m²
 Schätzwert S 1,060.000.-
 an die Ehegatten Rudolf und Veronika Nussbaumer, 9131 Grafenstein.
 Die Grundstücke wurden von der Bundesstraßenverwaltung für den Ausbau der Südautobahn im Baulos "Töschling" erworben und werden für BSt-Zwecke nicht mehr benötigt. Die Käufer verwenden die Flächen teils zur Errichtung eines Wohnhauses und Erholungsraumes, teils für forstliche Zwecke.
 Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.

1,060.000,--

Belastungen mit Baurecht

3) Bundesgrundparz. Nr. 23/1 LN, EZ 423, KG Drasing, im Ausmaß von 2 556 m²
 zum Schätzwert von
 zugunsten der Gemeinnützigen Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Ges.m.b.H., Villach.
 Jährlicher Bauzins für die
 ersten 10 Jahre S 20.448.-
 zweiten - " - " 40.896.-
 dritten - " - " 81.792.-
 restl. 50 Jahre " 102.240.-
 Die Baurechtseinräumung dient der Errichtung einer Wohnhausanlage mit 18 Wohnungen für Postbedienstete. Die Belastung erfolgte somit für Siedlungszwecke.

2,044.800.-

- 3 -

Schilling

4) Bundesbahnparz. Nr. 368/7 Bahngrund,
 EZ 1539, KG Seebach,
 im Ausmaß von 3 743 m²
 zum Schätzwert von 2,620.100.-
 zugunsten der Gemeinnützigen
 Eisenbahnsiedlungsgesellschaft,
 Ges.m.b.H., Villach.
 Jährlicher Bauzins für die
 ersten 10 Jahre S 26.201.-
 zweiten - " - " 52.402.-
 dritten - " - " 104.804.-
 restl. 50 Jahre " 131.005.-
 Die Baurechtseinräumung dient der
 Errichtung einer Wohnhausanlage mit
 28 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete.
 Die Belastung erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

In NiederösterreichVerkäufe

5) Bundesgrundparz. Nr. 2954 und
 Nr. 4237/2 - /13 je Acker, alle EZ 256
 nö LT, KG Lichtenwörth,
 im Ausmaß von zusammen 12 545 m²
 Schätzwert S 1,881.750.- 1.881.750.-
 an die Gemeinde Lichtenwörth.
 Die Gemeinde beabsichtigt die Grund-
 stücke in zehn Bauplätze zu parzellieren
 und an ansiedlungswillige Käufer zu veräußern.
 Der Verkauf erfolgte daher für
Siedlungszwecke.

6) Bundesgrundparz. Nr. 1546 mit Wohn-
 haus Nr. 572 und Nr. 5394 je Bfl.
 sowie Nr. 4409/5 Garten, alle EZ 2366,
 KG Wr. Neustadt-Vorstadt,
 im Ausmaß von zusammen 2 453 m²
 Schätzwert S 1,050.000.- 1,050.000.-
 an Herrn Friedrich Raidl,
 2700 Wr. Neustadt.
 Bei dieser Liegenschaft handelt
 es sich um die ehemalige Straßen-
 meisterei Wr. Neustadt "Dillmonhof",
 die durch den Neubau der Straßen-
 meisterei für BSt-Zwecke dauernd
 entbehrlich ist.
 Der Käufer erwarb die Liegenschaft
 für Wohnzwecke.
 Der Verkauf erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

- 4 -

Schilling

7) Bundesgrundparz. Nr. 338/13 Acker,
EZ 620 nö LT, KG Leiben,
im Ausmaß von 3,2058 ha
Schätzwert S 4,808.700.-

4,808.700.-

an die Marktgemeinde Leiben.
Das Grundstück wird benötigt,
um der Fa. Leibener Wollgarn-
spinnerei und Strickwarenfabrik
Geyer & Co., Ges.m.b.H. für die
Errichtung von Produktions-
hallen ein Industriegrund-
stück zur Verfügung stellen
zu können.

Dadurch soll der Betrieb, der
270 Bedienstete beschäftigt,
in der Gemeinde erhalten werden.
Der Grundtransaktion kommt daher
im Hinblick auf die Arbeits-
platzsicherung eine besondere
Bedeutung zu.

Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

8) Bundesgrundparz. Nr. 482/1 Wald,
EZ 587 nö LT, KG Spitz/Donau,
Ausmaß 9 496 m²

Schätzwert S 1,329.440.-

1,329.440.-

an die Stein- und Splittwerk Spitz/Donau
Ges.m.b.H. & Co. KG, 3620 Spitz/Donau.
Durch den Grundverkauf werden ent-
behrliche Flächen mit unverwertbarem Holz-
bestand wirtschaftlich optimal verwertet
und ein eindeutiger, unbestrittener
Grenzverlauf hergestellt. Die Käuferin
erwirbt die Grundflächen zur Ausweitung
ihres Steinbruches.

Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

- 5 -

Schilling

9) Bundesgrundparz. Nr. 1 Bfl. mit Wohnhaus, Grundstück Nr. 2 Waschküche Grundstück Nr. 1116 und Grdst. Nr. 1 je Garten, alle in EZ 1, KG Stein/Donau, im Ausmaß von zusammen 952 m²
Schätzwert S 800.000.-

Verkaufspreis

1,310.000.-

an die Fa. Bailoni, Erste Wachauer Marillen-Destillerie, Ges.m.b.H. in Krems-Stein.

Die Käuferin benötigt diese Liegenschaft zur Erweiterung ihres in unmittelbarer Nähe gelegenen Destilleriesbetriebes. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

10) Bundesgrundstück Nr. 198/1 Acker und 176/3 Wald, beide EZ 272, KG Laab im Walde, im Ausmaß von zusammen 55 959 m²
Schätzwert S 1,841.490

1,841.490.-

an die Ehegatten Peter und Elisabeth Aschauer, 2381 Laab im Walde.

Die Käufer wollen ihren Wirtschaftshof, der mitten im Wohngebiet der Gemeinde Laab im Walde liegt, verlegen. Die beiden be. Grundstücke bilden eine Ergänzung zu einem von der Gemeinde Laab im Walde hierfür angekauften Ersatzgrundstück.

Der Verkauf erfolgte somit zur Verbesserung der Betriebstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

11) Bundesgrundparz. Nr. 195 Wald, EZ 399 nö LT, KG Unteramt, Ger.Bez. Scheibbs, im Ausmaß von 49 357 m²
Schätzwert S 1,310.000.-

1,310.000.-

an die Ehegatten Ferdinand und Hermine Glack, 3262 Wang/NÖ.

Das be. Grundstück stellte eine völlig isoliert gelegene Exklave mit ungünstigen Lage- und Aufschließungsverhältnissen dar.

Durch den Verkauf an die Bestbieter ist für die ÖBF infolge Wegfalls der Grenzerhaltung ein Vorteil gegeben. Der Verkauf erfolgte zur Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

- 6 -

Schilling

12) Bundesgrundparz. Nr. 74 und 36/5
je Wald, Nr. 330 Wiese, 338/1-3,
1006 und 102 je Wald, alle in EZ 505,
nö LT, KG Mannersdorf bei Zelking sowie
Nr. 941 und 945 je Wald, beide
in EZ. 505, KG Wohlfahrtsbrunn,
im Ausmaß von zusammen 14,2730 ha
Schätzwert S 3,154.851.-

3,154.851.-

an die Land- und forstwirtschaftliche
Bodenkredit- und Grunderwerbs-
genossenschaft für Niederösterreich
in Wien.

Die Grundstücke stellen kleinere
Waldflächen (Exklaven) dar, die
nicht durch LKW-befahrene Wege
erschlossen sind. Durch ihren Verkauf
ergibt sich eine vorteilhafte Be-
reinigung der Besitzstruktur der
ÖBF, verbunden mit wesentlichen Ein-
sparungen bei der Forsteinrichtung,
der Grenzerhaltung und dem allge-
meinen Betriebsaufwand.

Die Käuferin erwirbt die Liegen-
schaften zwecks Aufstockung von
bäuerlichem Waldbesitz.

Der Verkauf erfolgte somit zur
Verbesserung der Betriebsstruktur
in der Land- und Forstwirtschaft.

Tausch

13) Bundesgrundparz. 1492 Wald, EZ. 22
KG Anger, Ger.Bez. Scheibbs,
im Ausmaß von 60,2424 ha
zum Schätzwert von

2,144.002.-

an die Eigentümer des Gutes
"Urmannsau": Georg Frick und
Mitbesitzer

gegen Flächen im Ausmaß von 42,8 ha
und im Werte von S 2,644.002.-
mit Barausgleich.

Dieses abgegebene Bundesgrundstück
stellt eine Exklave mit schwieriger
Bringungslage dar und wurde gegen
einen bonitätsmäßig guten Waldkomplex,
der durch eine Forststraße ausgezeichnet
erschlossen ist, eingetauscht.

Der Tausch erfolgte somit zur
Verbesserung der Betriebsstruktur
in der Land- und Forstwirtschaft.

- 7 -

Schilling

In OberösterreichVerkauf

14) Bundesgrundparz. Nr. 726/3 LN,
in EZ 1727 und 726/11 LN, in EZ 487, beide
KG Urfahr,
im Ausmaß von zusammen 2054 m²
Schätzwert S 2,464.800.- 2,464.800.-
an die Stadtgemeinde Linz.
Die Grundstücke liegen an der
Leonfeldener Straße B 126, sind
für BST-Zwecke dauernd entbehrlich
und wurden daher an die Eigentümerin der
angrenzenden Grundstücke veräußert.
Der Verkauf erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

Tausch

15) Bundesgrundparz. Nr. 561/6 LN,
549/100 und Teilfläche 2 aus 551/1
beide Wiese, alle EZ 1023 öö LT,
KG Ebensee,
im Ausmaß von zusammen 6000 m²
zum Schätzwert von 1,793.350.-
an Josef und Berta Ebner,
4802 Ebensee
gegen Flächen im Ausmaß von 4 942 m²
und im gleichen Werte.
Die ÖBF beabsichtigten im Jahre
1984 das "Erholungsgelände Rindbach-
mündung" in Ebensee auszubauen.
Zur Erreichung einer arrondierten
Fläche war der Grundtausch mit den
Ehegatten Ebner unumgänglich.
Die gegenständliche Transaktion wurde
einem Flurbereinigungsverfahren
unterzogen und das Flurbereinigungs-
abkommen mit Genehmigung der Agrar-
bezirksbehörde Gmunden abgeschlossen.
Der Grundtausch erfolgte somit für
Zwecke der Erholung.

In SalzburgVerkäufe

16) Bundesgrundparz. Nr. 61 Bfl. samt
Wohnhaus Schloßbergweg 5, in EZ 276,
KG Mattsee,
im Ausmaß von 531 m²
Schätzwert S 1,120.000.-
Verkaufspreis 1,130.000.-
an die Ehegatten Herbert und
Katharina Steiner, 5163 Mattsee.

- 8 -

Schilling

Die stark sanierungsbedürftige "Alte Fronfeste" beinhaltet im Erdgeschoß drei aufgelassene Arrestzellen und im Obergeschoß eine leerstehende Wohnung.

Die Kaufwerber, die drei Kinder haben, werden das Haus nach Adaptierung als Eigenheim bewohnen.

Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.

17) Bundesgrundparz. Nr. 273/1 und 273/3 je Acker, beide EZ 381, KG Thalgau,

im Ausmaß von zusammen 6 054 m²
Schätzwert S 3,757.600.-

3,757.600.-

an die Marktgemeinde Thalgau.

Die Liegenschaft wurde im Jahre 1965 zwecks Errichtung von Wohnhausbauten für Angehörige des Bundesheeres käuflich erworben. Da ein Bedarf an Naturalwohnungen derzeit nicht mehr besteht, wurden die Grundstücke an die Gemeinde, die sie als Tauschgrund für Friedhofserweiterung benötigt, veräußert.

Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

18) Bundesgrundparz. Nr. 31 Bauarea mit Haus Nr. 7 und Nr. 75 Garten samt den darauf befindlichen Baulichkeiten, beide EZ 117, KG Golling,

im Ausmaß von zusammen 587 m²
Schätzwert S 3,650.000.-

3,650.000.-

an die Ehegatten Josef und Marianne Klieber, 5550 Radstadt.

Die Liegenschaft ist durch eine Neuorganisation der Bundesforstverwaltungen Golling, Abtenau und Blühnbach betrieblich entbehrlich geworden.

Die Käufer, die Inhaber eines Schuh- und Sportgeschäftes sind, wollen ihren Geschäftsumfang ausweiten.

Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

- 9 -

Schilling

Täusche

19) Bundesgrundparz. Nr. 1183/13 (neu) LN,
 EZ 1558, KG Maxglan,
 Ausmaß 1120 m²
 zum Schätzwert von 1,400.000.-
 an die Ehegatten Georg und
 Theresia Eisl, Salzburg
 gegen Flächen im Ausmaß von 1120 m²
 und im Werte von 280.000.- S
 mit Barausgleich.
 Die private Tauschfläche ist als
 Standort für den Großbasispeiler
 des Flughafens Salzburg vorgesehen.
 Die be. Tauschfläche dagegen wird
 von den Ehegatten Eisl für Siedlungs-
 zwecke benötigt.
 Der Grundtausch erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

20) Bundesgrundparz. Nr. 879/5 und 888/1
 beide Wald und Nr. 940/2 Bach, alle EZ 48,
 KG Viehofen,
 im Ausmaß von zusammen 39,9099 ha
 zum Schätzwert von 3,614.423.-
 an Herrn Josef Eder, 5028 Lengfelden
 gegen Flächen im Ausmaß von 35,4263 ha
 und im Werte von S 3,452.845.-
 mit Barausgleich.
 Mit diesem Tausch rückt der be. Wald-
 besitz näher an das öffentliche
 Verkehrsnetz und es wird gleich-
 zeitig eine 3/4 Enklave beseitigt.
 Die ÖBF erhalten statt ungünstigen,
 unaufgeschlossenen Wirtschafts- und
 Schutzwald und unproduktive Flächen
 aufgeschlossene und günstiger gelegene
 reine Wirtschaftswaldflächen sowie ein
 im guten Zustand befindliches Wohn- und
 Wirtschaftsobjekt.
 Der Verkauf erfolgte somit zur
Verbesserung der Betriebsstruktur
 in der Land- und Forstwirtschaft.

In der SteiermarkVerkauf

21) Bundesgrundparz. Nr. 50 Garten und 68 Bfl. mit darauf befindlichem Wohnhaus und Nebengebäude, beide in EZ 64, KG Stadt Leoben, im Ausmaß von zusammen 1 599 m² Schätzwert S 1,700.000.- 1,700.000.-
an Herrn Dr. Gert Stampfel, Röntgenfacharzt, Innsbruck.
Die Liegenschaft befand sich im äußerst schlechten Bauzustand und war mit Mietverhältnissen belastet. Der Käufer wird nach den dringendsten Sanierungsmaßnahmen darin eine Arztpraxis eröffnen.
Da die Liegenschaft für Bundeszwecke nicht benötigt wurde, erfolgte der Verkauf zur Vermeidung von Kosten.

Tausch

22) Bundesgrundparz. (Tfl.) aus Nr. 220, 360/1 und 355 sowie Restfläche aus Nr.220, alle LN, in EZ 151, KG. Thalerhof, im Ausmaß von zusammen 8 242 m² zum Schätzwert von 1,030.000.-
an die Ehegatten Peter und Friederike Schmidt, 8401 Kalsdorf gegen Flächen im Ausmaß von 23 369 m² samt darauf befindlichen Objekten und im Werte von S 11,146.000.- mit Barausgleich.
Die privaten Grundstücke dienen der Erweiterung des Flughafens Graz-Thalerhof.
Die be. Tauschflächen werden zum teilweisen Ausgleich des Flächenverlustes der Tauschpartner Schmidt verwendet.
Der Tausch erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

In TirolVerkäufe

23) Bundesgrundparz. Nr. 150 Bfl. mit Wohnhaus Angath Nr. 88 und Nr. 701/7 Garten, beide EZ 93 II, KG Angath, im Ausmaß von zusammen 1 200 m² Schätzwert S 1,182.052.- 1,200.000.-
an Herrn Ernst Decker und Frau Maria Zaß, beide Kirchbichl.
Die Liegenschaft wurde für den Bau der Inntalautobahn A 12 eingelöst und ist nach Baufertigstellung für BST-Zwecke dauernd entbehrlich geworden. Die Käufer werden das Haus selbst bewohnen.

- 11 -

Schilling

Der Verkauf erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

24) Bundesgrundparz. Nr. 245 Bfl. mit
Wohnhaus Egerbach Nr. 41;
Grundstück Nr. 270 Bfl. mit
Wohnhaus Egerbach Nr. 42 und
Grundstück Nr. 889/4 Garten; Grundstück
Nr. 247 Bfl. mit Wohnhaus Egerbach Nr. 43
und Grundstück Nr. 889/2 Garten; alle
EZ 53 II, KG Schwoich,
im Ausmaß von zusammen 1 596 m²
Schätzwert S 1,273.000.- 1,650.000.-
an die Fa.Zementwerk Eiberg,
Bartl Lechner sen. u. jun. KG,
6330 Kufstein.

Die ggstl. Häuser wurden für den
Bau der Eibergstraße 173 eingelöst
und sind nach Baufertigstellung
für BSt-Zwecke dauernd entbehrlich.
Die Häuser werden von der Käuferin
zur Unterbringung von Betriebs-
angehörigen benötigt.
Der Verkauf erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

25) Bundesgrundparz. Nr. 1003/3
Forstanger, in EZ 88 II, KG. Jochberg,
im Ausmaß von 1 675 m²
Schätzwert 1,496.375.- 1,496.375.-
an die Ehegatten Ing. Josef und
Marianne Brunner, 6372 Jochberg.
Das Försterhaus samt Umgriff wurde
im Zuge der Realisierung des
Unternehmenskonzeptes und der
Zusammenlegung des Forstbezirkes
Jochberg und Jochbergwald von den
ÖBF betrieblich nicht mehr benötigt.
Die Käufer, von denen der Gatte
Angestellter der ÖBF ist, erwarben
das Gebäude für eigene Wohnbedürfnisse.
Der Verkauf erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

26) Bundesgrundparz. Nr. 1338 Früh- und
Baumgarten und Nr. 181 Wohnhaus Nr. 133
"Ländförsterhaus", beide in EZ 104 II,
KG Voldepp,
im Ausmaß von zusammen 1 571 m²
Schätzwert S 1,620.020.- 1,620.020.-
an die Ehegatten Mag. Hannes und
Ursula Madersbacher, 6233 Kramsach.

- 12 -

Schilling

Das im Ortsgebiet von Kramsach befindliche "Ländförsterhaus" besteht aus einem einstöckigen Wohnhaus mit angebautem Stall und Holzlage. Die Kaufwerber benötigen das Kaufobjekt ausschließlich für eigene Wohnzwecke. Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.

27) Bundesgrundparz. Nr. 49 Baufläche Hinterstadt 32 (ehem. Forstverwaltung - Museumstrakt), EZ 396 II, KG Kitzbühel-Stadt, im Ausmaß von 244 m²

Schätzwert S 2,200.000.-

2,200.000.-

an die Stadtgemeinde Kitzbühel.

Durch die Neuorganisation des Forstdienstbezirkes Kitzbühel wurde das ehemalige Forstverwaltungsgebäude betrieblich nicht mehr benötigt. Da die Erhaltung der Objekte, insbesondere des denkmalgeschützten Museumstraktes, einen hohen Aufwand erforderte, ist der Abverkauf vorteilhaft. Die Bestandsverhältnisse (Kitzbüheler Ski Club, Kitzbüheler Schisport GesmbH etc.) wurden von der Stadtgemeinde mitübernommen. Das Objekt, welches das älteste Gebäude der Stadt darstellt (ca. 1200 errichtet), dient weiterhin Museumszwecken. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke einer Gebietskörperschaft.

28) Bundesgrundparz. Nr. 1171/7 (neu), ehem. öffentl. Wassergut, KG Kufstein,

im Ausmaß von 1 189 m²

Schätzwert S 1,426.800.-

1,426.800.-

an die Fa. Josef Kurz, Walchsee.

Die zwischen dem Betriebsareal des Käufers und der Innpromenade liegende Grundparzelle ist für den mit der Widmung als öffentliches Wassergut verbundenen Zweck dauernd entbehrlich, weshalb sie zur Ver-

- 13 -

Schilling

größerung des Bauhofes des Käufers, der sie bisher als Lagerplatz gepachtet hatte, veräußert wurde. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

29) Bundesgrundparz. Nr. 313 Bfl. und 314 Bfl. mit Zollwohngebäude Brenner Nr. 252, beide EZ 279, KG Gries am Brenner, im Ausmaß von zusammen 409 m² Schätzwert S 1,280.000.- 2,150.000.-
an die Ehegatten Anton und Julie Ennemoser, 6156 Gries am Brenner. Infolge Generalsanierung des Zollwohngebäudes "am Brenner Nr. 248" wurde die Liegenschaft für die Finanzverwaltung nicht mehr benötigt. Die Käufer, die in Gries am Brenner neben einer Lebensmittelhandlung eine Tabaktrafik mit Stempelmarkenverschleiß betreiben, wollen im Haus auch eine Imbißstube errichten. Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

30) Bundesgrundparz. Nr. 275/2 Weide und 632 Bfl. mit darauf befindlichem Stadel, beide EZ 197 II, KG Kirchbichl, im Ausmaß von zusammen 25 487 m² Schätzwert S 2,046.096.- 2,046.096.-
an Herrn Josef Unterrainer, Landwirt und Frächter in Kirchbichl. Der Käufer ist seit 1932 Pächter der o.a. Grundstücke und mußte seinerzeit für den Autobahnbau wertvollen Grund abtreten. Um seinen landwirtschaftlichen Betrieb aufrechterhalten zu können, wurden die Flächen als Ersatzgrund verkauft. Der Verkauf erfolgte somit zur Verbesserung der Betriebsstruktur in der Land- und Forstwirtschaft.

Schilling

Belastung mit Baurecht

31) Bundesbahnparz. Nr. 2518/4 und 949
je Bfl., beide EZ 1578 II, KG Landeck,
im Ausmaß von zusammen 1 886 m²

zum Schätzwert von

1,320.000.-

zugunsten der "Alpenländischen
Heimstätte" gemeinnützige Wohnungs-
bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.,
6020 Innsbruck.

Jährlicher Bauzins für die

ersten 10 Jahre S 13.202.-

zweiten - " - S 26.402.-

dritten - " - S 52.804.-

restl. 50 - " - S 66.010.-

Die Baurechtseinräumung dient der
Errichtung einer Wohnhausanlage
mit 18 Wohnungen für ÖBB-Bdiensete.

Die Belastung erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

In VorarlbergVerkäufe

32) Bundesgrundparz.Nr. 1371/52 Bfl.
samt darauf befindl. Gebäuden und
Garage, in EZ 2282,

KG Lustenau,

im Ausmaß von zusammen 3 330 m²

Schätzwert S 2,800.000.-

2,800.000.-

an das Land Vorarlberg.

Bei dem Grundstück handelt es sich
um Teile des ehem. Bundesflußbauhofes
Lustenau, der vom Land Vorarlberg
seit Jahren unentgeltlich benutzt
wurde, weil ihn die Bundeswasserbau-
verwaltung nicht mehr benötigte.

Der Verkauf ist daher für die
Republik Österreich notwendig ge-
wesen und erfolgte somit für
Zwecke einer Gebietskörperschaft.

33) Bundesgrundparz. Nr. 2184/2, 954/3
und die Restfl. der aufzulassenden
Maria-Hilfstraße, angrenzend an
Grundstück Nr. 947/7; alle in der
KG Rieden,

im Ausmaß von zusammen 954 m²

Schätzwert S 1,717.200.-

1,717.200.-

an die Fa. Schöllner Bregenz
Ges.m.b.H. in Bregenz.

Die Grundflächen stellen ehemalige
Straßenflächen sowie eine für den
Bau der Anschlußstelle Bregenz-City
der Rheintalautobahn eingelöste
Restfläche dar, die für BSt-Zwecke
dauernd entbehrlich sind.

- 15 -

Schilling

Die Anrainerin Fa. Schöllner hatte seinerzeit Grundflächen für den Bau des Anschlußknotens an die Bundesstraßenverwaltung abgegeben. Der Verkauf erfolgte somit zur Vermeidung unvertretbarer Verwaltungstätigkeit.

In WienVerkäufe

34) Bundesgrundparz. Nr. 1345/2, 1345/20, und 1345/22 je Bfl., alle EZ 848, KG Mauer,

im Ausmaß von zusammen 3 113 m²

Schätzwert S 4,576.110.-

4,576.110.-

an die Fa. "Village" Gesellschaft zur Schaffung von Wohnungseigentum, Ges.m.b.H., in Wien.

Das in Wien 23., Ecke Kalksbürgerstraße-Anton Kriegergasse gelegene Verkaufsareal wurde von der Käuferin zur Errichtung einer Eigentumswohnhausanlage erworben.

Der Verkauf erfolgte somit für Siedlungszwecke.

35) Bundesgrundparz. "Teilf. 27" des Grundstückes 298/1 Garten, 298/2 Bfl. und 299 Garten, alle in EZ 9 und "Teilfläche 31" des Grundstückes Nr. 295/1 Garten, in EZ 10, alle KG Inzersdorf,

im Ausmaß von zusammen 2 644 m²

Schätzwert S 1,533.520.-

1,533.520.-

an die Fa. "Inzersdorfer Nahrungsmittelwerke Ges.m.b.H. nunmehr KG", 1232 Wien.

Die Grundflächen wurden für den Ausbau der Autobahn A 23 zwischen der Steingasse und der Draschestraße in Inzersdorf eingelöst und sind nach Baufertigstellung bereits seit geraumer Zeit für BST-Zwecke dauernd entbehrlich geworden.

Die Käuferin benötigt als Anrainerin die Grundstücke zur Erweiterung des Betriebsgeländes.

Der Verkauf erfolgte somit für Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

- 16 -

Schilling

Tausch

36) Bundesgrundparz. Nr. 239/2 Bfl.,
EZ 247, KG. Simmering,
im Ausmaß von 1 341 m²
zum Schätzwert von
an die Fa. Oskar Wanko OHG, Wien
gegen Flächen im Ausmaß von 2 660 m²
mit Gebäude
und im Werte von S 5,720.000.-
mit Barausgleich.

1,475.100.-

Für den Bau der Wiener Gürtelauto-
bahn A 20 im Abschnitt Knoten
Landstraße - Knoten Prater wurden
Teilflächen des Transportunternehmens
Fa. Wanko benötigt. Durch den Bau
erfolgte eine Durchschneidung des
Firmenareals, sodaß die gesetzliche
Möglichkeit zur Gesamteinlösung des
Areal gegeben war. Um diese Ein-
lösung und die dadurch bedingten
höheren Kosten zu verhindern, wurde
die Veräußerung im Tauschwege der
gegenständlichen, für den Autobahnbau
nicht mehr benötigten Grundfläche,
durchgeführt.
Der Tausch erfolgte somit für
Zwecke der gewerblichen Wirtschaft.

Belastung mit Baurecht

37) Bundesbahnparz. Nr. 563/3 und 601/29
je Bfl., beide EZ 1221, KG Heiligenstadt,
im Ausmaß von zusammen 818 m²
zum Schätzwert von
zugunsten der Gemeinnützigen Bau-,
Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft,
reg.Gen.m.b.H., Wien.

2,290.400.-

Jährlicher Bauzins für die
ersten 10 Jahre S 22.904.-
zweiten - " - " 45.808.-
dritten - " - " 91.616.-
restl. 50 - " - " 114.520.-

Die Baurechtseinräumung dient der
Errichtung einer Wohnhausanlage mit
30 Wohnungen für ÖBB-Bedienstete.
Die Belastung erfolgte somit für
Siedlungszwecke.

- 17 -

Die Summe aller im Jahre 1984 getroffenen Verfügungen ergibt den Betrag von S 165,465.289,95.

Die im Art. XI Abs. (3) Pkt. 3 Bundesfinanzgesetz 1984 festgesetzte Verfügungsermächtigung von 250 Mio S wurde daher nicht überschritten.

26. März 1985

Der Bundesminister:

Dr. Vranitzky

Für die Richtigkeit
der Auffertigung
